



Jahresbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Bericht der Kontaktstellen.....	7
Ein Erfahrungsbericht.....	14
Die Kontaktstellenleiterinnen im Gespräch.....	15
Dank der Präsidentin.....	17
Jahresrechnung 2024.....	19
Spenden 2024.....	24
Begleiterinnen und Begleiter.....	25
Ansprechpartner.....	26

Einleitung

...und am Ende, ganz am Ende wird das Meer in der Erinnerung blau sein

Das ist die letzte Zeile eines Gedichts des heute 91jährigen Dichters Reiner Kunze, dem es wie kaum einem anderen gelingt, in wenigen Worten eine ganze Welt aufzutun. Es geht so:

*rudern zwei
ein boot,
der eine
kundig der sterne,
der andere
kundig der stürme,
wird der eine
führn durch die sterne,
wird der andre
führn durch die stürme,
und am ende, ganz am ende
wird das meer in der erinnerung
blau sein*

Ich sehe sie vor mir, die Zwei. Auf ihrer Fahrt über das Meer. Dem Wind und den Wellen ausgesetzt. Die eine hat einen Blick für die Sterne und findet so Orientierung. Sie kann den Weg weisen. Die andere kennt sich mit den Stürmen auf hoher See aus und weiss, wie man in solchen Zeiten ein Boot manövrieren muss. Es braucht beide, um ans Ziel zu kommen, um nicht unterzugehen.

Es wird nicht immer einfach sein unterwegs. Aber am Ende ihrer Reise werden sie zurückblicken und sich an das Schöne erinnern und wie blau das Meer war. Das, was belastend war, die Phasen der Orientierungslosigkeit, der hohe Wellengang verblassen in der Erinnerung. Sie haben es gemeinsam geschafft und jede hat etwas dazu beigetragen.

Unsere Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter setzen sich für eine bestimmte Zeit zu einem anderen ins Boot. Sie kennen sich oft selbst mit den Stürmen des Lebens gut aus, haben eigene Lebenserfahrung gesammelt und darüber nachgedacht in ihrer Ausbildung zur Wegbegleiterin. Sie haben einen guten Blick für alles, was Orientierung gibt im Leben, und ermutigen, die Augen nach oben zu richten auf die Sterne, die in jedem Menschenleben auch scheinen. Sie begegnen während ihres Einsatzes Menschen, die gerade eine stürmische Zeit erleben und die bereit sind, gemeinsam mit einem anderen Menschen Ausschau zu halten nach einem Lichtblick.

Immer wieder erleben auch wir in der Begleitkommission, dass sich so Begegnungen ergeben, die für beide Seiten ein Gewinn sind. Wenn Menschen sich verbinden und einander beistehen, dann kann es wirklich sein, dass rückblickend das Meer blau gewesen sein wird. Dass selbst in stürmischen Zeiten Dinge geschehen, die uns tief berühren, ermutigen, trösten und uns bewusst machen, dass da ein heller Stern am Himmel leuchtet, der uns allen immer wieder neu den Weg weisen will.

Wir danken allen, die uns auch im vergangenen Jahr mit ihren Spenden gezeigt haben, dass sie sich auch

weiterhin sternenkundige und sturmerprobte Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter wünschen, die unseren reformierten und katholischen Kirchgemeinden in Binningen-Bottmingen, Oberwil, Therwil, Biel-Benken und Ettingen ein den Menschen zugewandtes Gesicht geben.

Im Namen der Begleitkommission danke ich allen, die Wegbegleitung Leimental ermöglichen durch ihr persönliches Engagement und durch ihre Spendenbereitschaft. Bitte halten Sie uns auch weiterhin die Treue.

Elke Kreiselmeyer
Pastoralraumleiterin

Bericht der Kontaktstellen

Wegbegleitungen 2024 auf einen Blick:

26	Menschen begleiten die Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter über einen kürzeren oder längeren Zeitraum.
10	Begleitungen liefen zu Jahresbeginn.
16	neue Begleitungen kamen dazu.
17	Anfragen kamen nicht als Begleitungen zustande.
8	Begleitungen wurden beendet.
18	laufende Begleitungen waren es am Jahresende.
6	Anfragen warten am Jahresende.
39	Anfragen erhielten wir im 2024.

Wer wird begleitet?

Im Augenblick werden mehr Senioren und Seniorinnen begleitet, die im Alltag auf eine Unterstützung oder Entlastung angewiesen sind für eine bessere Lebensqualität. Das kann eine eingeschränkte Mobilität sein, Einsamkeit oder auch eine Entlastung des Ehepartners bei einer Demenz. Die kleinere Gruppe sind Mütter oder auch Familien, die eine Entlastung beim Erziehungsalltag benötigen oder auch jemanden, der oder die mit ihnen Deutsch

spricht. Die Art der Begleitungen ist so vielfältig wie das Leben.

Anfragen und Begleitungen nach Gemeinden:

Ort	Anfragen	Begleitungen
Oberwil	8	3
Biel-Benken	2	1
Ettingen	7	-
Therwil	11	7
Binningen	5	3
Bottmingen	2	2
Riehen und Reinach	je 1	-

Insgesamt wurden 1050 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet.

17 Anfragen waren zu komplex für eine Begleitung, es wurde keine Hilfe mehr benötigt, da eine andere Unterstützung gefunden wurde, oder sie lagen nicht in unserem Zuständigkeitsbereich (Reinach und Riehen).

Die Anfragen kamen über Behörden, Ärzte, Nachbarn, Angehörige oder die betroffenen Personen meldeten sich selbst an. Wichtig ist uns, dass die Freiwilligkeit der Wegbegleitung gewährleistet ist.

Acht Begleitungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Manche benötigten die Wegbegleitung nicht

mehr, die begleiteten Menschen verstarben oder zogen weg aus dem Leimental.

Unterstützung, Austausch und Weiterbildung unserer Freiwilligen



Teilnehmende des Einführungskurses 2024 mit den beiden Kontaktstellenleiterinnen.

Im Februar fand der Infoabend für den Einführungskurs statt - neu mit den beiden Gemeinden Binningen und Bottmingen. Den Einführungskurs im April besuchten zehn Personen, wovon neun den Kurs erfolgreich abschlossen. Eine Person ist noch in einem anderen freiwilligen Engagement und möchte sich noch Zeit für eine Wegbegleitung lassen. Alle anderen acht konnten in diesem Jahr eine neue Begleitung übernehmen, was uns sehr freut!

Austauschabend und Plauschanlass

Im April fand der jährliche **Austauschabend** für alle Wegbegleitenden statt, bei dem auch das Thema für die Weiterbildung ausgewählt wurde. Die Wegbegleitenden konnten sich über ihre jeweiligen Begleitungen austauschen.

Im Juni fand der **Plauschanlass** zum Thema Spielen statt. Die Wegbegleitenden konnten ihre Lieblingsspiele mitnehmen und stellten diese den Anwesenden vor. So lernten wir neue Spiele kennen, die wir vielleicht mal in einer Wegbegleitung spielen können. Es war ein gemütlicher, spielfreudiger und interessanter Nachmittag, der mit einem feinen Dessert der Confiserie Grellinger abgerundet wurde.



Im September war Corinne André am Therwiler Herbstmarkt mit einem Stand für die Wegbegleitung präsent.

Weiterbildung

Im November trafen wir uns für die jährliche **Weiterbildung** im Saal der katholischen Kirche Binningen zum Thema «Mein innerer Garten». Bei mir sein, meinen Innenraum und meine Grenze bewusst gestalten. Wo bin ich? Achtsam mit mir und anderen den Alltag meistern.

Eine Einführung ins Konzept von Dr. Klaus Blaser zur «Mentalen ICH-Grenze und dem inneren Garten». Die Referentin, Monika Heitz, brachte uns auf vielfältige Weise dieses Thema näher.

Für Interessierte gibt es auf Youtube dazu ein Erklärungsvideo unter:

https://www.youtube.com/watch?v=ahjmuW_RveI



Wir wurden mit einem leckeren Buffet mit Tapas von Como en Casa verwöhnt. Und zum Dessert gab es feinen selbstgebackenen Kuchen von zwei Wegbegleiterinnen und frisches Obst und einen Kaffee oder Tee dazu. So wurde dieser interessante Vormittag mit einem gemütlichen Ausklang abgerundet, wo die Teilnehmenden Zeit hatten sich auszutauschen und sich näher kennen zu lernen.



Supervision

Die Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter reflektieren jährlich in vier Supervisionssitzungen ihre Aufgaben. Die Supervision hilft, die Balance zwischen Nähe und Distanz in den Begleitungen zu finden und das eigene Handeln zu reflektieren. Sie bietet Raum, Unsicherheiten anzusprechen und Belastendes zu klären. Hier können alternative Umgangsmöglichkeiten mit herausfordernden Situationen erarbeitet werden. All das trägt wesentlich zum Gelingen einer Wegbegleitung bei.

Leider konnte unsere langjährige Supervisorin, Frau Birgit Kremmers, auch in diesem Jahr ihre Arbeit auf Grund gesundheitlicher Gründe nicht durchführen und musste pausieren. Wir wünschen ihr von Herzen gute Besserung!

Als Stellvertretung konnten wir Frau Denise Peter gewinnen. Sie ist ausgebildete Psychologin und Erwachsenenbildnerin und hat einen grossen Erfahrungsschatz, den sie in den Supervisionen einbringt.

Sie hat mehrjährige Erfahrung mit Freiwilligen, hat sie doch im Netzwerk Reinach die Supervisionen durchgeführt.



Ein Erfahrungsbericht und ein Dank an diese Einrichtung

Seit drei Monaten kommt eine Wegbegleiterin alle zwei Wochen jeweils einen Nachmittag zu uns nach Hause. Meine Frau leidet seit acht Jahren an der Alzheimer-Krankheit und unser Leben hat sich dadurch drastisch verändert. Sie ist zeitlich und örtlich desorientiert, kann nur noch beschränkt kommunizieren und ist kaum zu eigenständigem sinnvollem Handeln fähig.

Dies bedeutet für mich als Ehemann eine grosse Herausforderung. Dazu gehört nicht nur die Bewältigung des Haushalts, sondern auch meine ständige Präsenz und die Umsorgung meiner Frau.

Die Wegbegleiterin ist eine jüngere Frau, die sich auf sehr einfühlsame Weise mit meiner Frau abgibt, sich mit ihr unterhält und mit ihr spazieren geht. Sie verbreitet eine gute Stimmung und kann meiner Frau eine wertvolle Abwechslung bieten. Alzheimerpatienten können emotional noch sehr präsent sein und gute Stimmungen durchaus wahrnehmen.

Für mich sind diese Stunden eine grosse Entlastung, die mir erlauben, mich in der Natur zu bewegen oder Freunde zu treffen, ohne Druck oder Sorgen, dass meine Frau irgendeine Hilfe benötigt.

Ich finde es sehr schön, dass es Menschen wie unsere Wegbegleiterin gibt, die Aufgaben übernehmen, die vordergründig «wenig bringen», nur aus Mitgefühl und Hingabe an Mitmenschen.

Ich bin dankbar, dass es die Wegbegleitung Leimental gibt.

21.11.2024, UK, Biel-Benken

Die Kontaktstellenleiterinnen im Gespräch

Was motiviert dich bei der Wegbegleitung zu arbeiten?

Corinne André: Die Gespräche mit den Menschen in den unterschiedlichsten Altersgruppen und dass die Begegnungen für beide Seiten eine Bereicherung sind. Jede Wegbegleitung ist ein Stück Menschlichkeit und Fürsorge füreinander. Auch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen sozialen Akteuren ist interessant, sie gibt mir viele Einblicke und ich lerne immer wieder etwas dazu.

Welche Folgen kann ein Spendenrückgang haben?

Monika Heitz: Die Spenden finanzieren die professionelle Begleitung und Unterstützung der Freiwilligen. Dazu gehören die Supervisionssitzungen, die Aus- und Weiterbildung, die Erstabklärungen von Anfragen und die regelmässigen Standortgespräche. Ein Spendenrückgang gefährdet dieses Angebot und somit das Projekt «Wegbegleitung».

Was bedeutet die Wegbegleitung für die Menschen, die begleitet werden?

C.A. Für die Menschen, die begleitet werden, bedeutet die Wegbegleitung ein Stück Abwechslung von ihrem schwierigen Alltag. Mit der Wegbegleitung haben sie ein bis zwei Stunden eine Begegnung, die sie aufheitert und ihnen die Zeit verkürzt. Für die Angehörigen bedeutet die Wegbegleitung eine Entlastung und ein Stück «Freiheit», in der sie für sich etwas machen können.

Wie wichtig wird die Wegbegleitung in den nächsten Jahren sein?

M.H.: Der demographische Wandel, die gestiegenen Anforderungen unserer komplexer werdenden Gesellschaft, sowie die geringer werdenden finanziellen Mittel können nur aufgefangen werden mit Menschen, die in diese Lücken springen und sich dort engagieren, wo Hilfe gebraucht wird. Dies tun die Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter.

Was war Dein persönliches Highlight in deinem ersten Arbeitsjahr?

C.A.: Dass ein junger Mann auf seinem Weg zur Lehrstellensuche so gestärkt wurde, dass er wieder motiviert war, sich auf Lehrstellensuche zu begeben. Er hat sich selbstständig ein Coaching organisiert, obwohl ihm dies schwergefallen ist.

Wie sieht das erste Jahr im Pilotprojekt von Binningen-Bottmingen aus?

MH: Mit sechs Wegbegleitenden und fünf Begleitungen ist ein guter Anfang gemacht. Durch den Einführungskurs im Frühling 2025 soll das Projekt entscheidend Zuwachs bekommen.

Ich bin zuversichtlich, dass sich einige Menschen finden lassen, die sich engagieren wollen. Durch unsere Ausbildungen und die professionelle Begleitung erleben sie selbst einen persönlichen Mehrwert. So ist die Wegbegleitung ein grosser Gewinn für alle.

Dank der Präsidentin

Mit viel Freude und Engagement hat Corinne André die neue Aufgabe als Stellenleiterin der Wegbegleitung Leimental übernommen. Sie konnte sich schon im November 2023 einarbeiten und das neue Jahr voller Elan beginnen. Für die neue Wegbegleitung in Binningen und Bottmingen ist Monika Heitz zuständig. Mit Erfolg organisierten Corinne und Monika gleich einen neuen Einführungskurs und können nun die ausgebildeten Freiwilligen in allen Gemeinden des Leimentals einsetzen. Ich freue mich über diesen positiven Einstieg und danke den beiden Leiterinnen für ihren begeisternden Einsatz. Ich danke auch den reformierten und katholischen Kirchgemeinden von Binningen und Bottmingen für ihr neues Engagement in diesem Bereich.

Die Begleitkommission stellt fest, dass es schwieriger wird, Spenden und Zuwendungen für die Wegbegleitung zu erhalten. Vielen Menschen ist das Engagement unserer Kirchgemeinden im sozialen Bereich nicht bewusst. Sie nehmen öffentlich festgestellte Mängel in der Weltkirche zum Anlass, aus ihrer Kirche vor Ort auszutreten. Dadurch werden die finanziellen Ressourcen der reformierten und katholischen Kirchgemeinden immer knapper. Die Kommission ist deshalb sehr bemüht, immer wieder neue Sponsoren zu finden.

Ich danke deshalb allen involvierten Kirchgemeinden, den politischen Gemeinden, anderen gemeinnützigen Organisationen und vor allem privaten Spendenden für ihr grosses Herz. Nur so kann die Wegbegleitung

weiterhin Menschen in Krisenzeiten beistehen und sie ins soziale Netz unserer Wohngemeinden integrieren.

Der grösste Dank gebührt unseren Freiwilligen, die Woche für Woche mit viel Elan ihre Betreuungsaufgaben wahrnehmen. Sie helfen mit, Krisensituationen zu überwinden, Freude in einen manchmal eintönigen Alltag zu bringen, Asylsuchenden unsere Kultur besser verständlich zu machen oder auch einfach beratend zur Seite zu stehen.

Seit zehn Jahren bin ich nun in der Begleitkommission, davon sechs Jahre als Präsidentin. Jetzt ist es Zeit für mich, von dieser spannenden ehrenamtlichen Aufgabe zurückzutreten und neue Wege zu gehen. Ich danke allen, die mich in dieser Aufgabe unterstützt haben und bin froh, dass wieder neue Freiwillige dieses wichtige Gremium im Rahmen der Kirchgemeinden weiterführen zum Wohle unserer menschlichen Gemeinschaft.

Marie-Louise Wigger, Präsidentin der Begleitkommission



Jahresrechnung 2024

Bärni Wüst, Finanzen

	Ausgaben	Einnahmen
Lohnkosten WBL	59,816.55	
Arbeitsplatz WBL	4,000.00	
Lohnkosten BIBO	8,890.00	
Arbeitsplatz BIBO	400.00	
Ausbildung Supervision	5,325.00	
Weiterbildung/ Einführungskurs	388.00	
Material/Sachaufwand	2,411.65	
Spesen/Kontoführung	94.00	
Total:	81,325.20	
Spenden von Organisationen und Gemeinden		25,360.21
Kollekten und private Spenden		17,214.40
Beiträge Kirchgemeinden		36,280.00
Total	81,325.20	78,854.61
Mehraufwand		2,470.59
Total	81,325.20	81,325.20

Vergleich Rechnung mit Budget 2024

	Rechnung 2024	Budget 2024
Ausgaben		
Lohnkosten WBL	59,816.55	54,000.00
Arbeitsplatz WBL	4,000.00	4,000.00
Lohnkosten BIBO	8,890.00	8,890.00
Arbeitsplatz BIBO	400.00	400.00
Ausbildung Supervision	5,325.00	7,500.00
Weiterbildung/ Einführungskurs	388.00	2,700.00
Material /Sachaufwand	2,411.65	4,000.00
Spesen/Kontoführung	94.00	250.00
Total	81,325.20	81,740.00
Einnahmen		
Spenden von Organisationen	25,360.21	27,000.00
Kollekten und private Spenden	17,214.40	18,500.00
Beiträge Kirchgemeinden	36,280.00	36,240.00
	78,854.61	81,740.00
Mehraufwand	2,470.59	0.00
Total	81,325.20	81,740.00

Detail Kosten zu Lasten Kirchgemeinden

	Rechnung 2024	Budget 2024
Ref. Kirchgemeinde OTE	10,150.00	10,147.20
Röm.-kath. Kirchgemeinde Therwil/Biel-Benken	5,800.00	5,798.40
Röm.-kath. Kirchgemeinde Et- tingen	2,900.00	2,899.20
Ref. Kirchgemeinde Biel-Benken	2,180.00	2,174.40
KKG Binningen/Bottmingen	7,250.00	7,248.00
Ref. KG Binningen/Bottmingen	8,000.00	7,972.80
Total:	36,280.00	36,240.00

Bilanz 2024

Konto Raiffeisenbank 31.12.2023		15,196.47
Erfolg 2024	-2,470.59	
Konto Raiffeisenbank 31.12.2024		12,725.88

Budget 2025

Ausgaben	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
Lohnkosten WBL	54,000	59,816.55	60,000
Arbeitsplatz WBL	4,000	4,000.00	4,000
Lohnkosten BIBO	8,890	8,890.00	8,890
Arbeitsplatz BIBO	400	400.00	400
Ausbildung Supervision	7,500	5,325.00	5,800
Weiterbildung/ Einführungskurs	2,700	388.00	2,400
Material /Sachaufwand	4,000	2,411.65	3,400
Spesen/Kontoführung	250	94.00	60
Total	81,740	81,325.20	84,950
Einnahmen			
Spenden von Organisa- tionen	27,000	25,360.21	25,000
Kollekten und private Spenden	18,500	17,214.40	17,000
Beiträge Kirchgemein- den	36,240	36,280.00	37,100
Total	81,740	81,325.20	79,100
Überschuss/Defizit	0.00	0.00	-5,850

Aufteilung Beiträge Kirchgemeinden

	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
Ref. Kirchgemeinde OTE	10,147.20	10,150.00	10,500.00
Röm.- kath. Kirch- gemeinde T/BB	5,798.40	5,800.00	6,000.00
Röm.-kath. Kirch- gemeinde Ettingen	2,899.20	2,900.00	3,000.00
Ref. Kirchgemeinde Biel-Benken	2,174.40	2,180.00	2,300.00
KKG Binnin- gen/Bottmingen	7,248.00	7,250.00	7,300.00
REF. KG Binningen/ Bottmingen	7,972.80	8,000.00	8,000.00
Total	36,240.00	36,280.00	37,100.00

Spenden von Organisationen und Gemeinden

Einwohnergemeinde Therwil	3,000.00
Einwohnergemeinde Biel-Benken	2,000.00
Einwohnergemeinde Ettingen	1,549.80
Einwohnergemeinde Binningen	2,000.00
RKKG Therwil: Spende aus Armenkasse	2,000.00
RKKG Therwil: Kollekte Patrozinium	670.41
Stiftung Exodus, Beitrag 2024	5,000.00
Gönnerverein Spitex Therwil	2,500.00
Margrit Werzinger Stiftung: Spende 2023	5,000.00
Pestalozzi Gesellschaft Beiträge	1,500.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Solothurn Flüh	140.00
Total	25,360.21

Die Wegbegleitung dankt den Gemeinden und Organisationen für die grosszügige Unterstützung.

Kollekten und private Spenden

Dank Kollekten und privater Spenden durfte die Wegbegleitung im Jahr 2024 Fr. 17,214.40 entgegennehmen. Allen Personen sei für ihre Grosszügigkeit herzlich gedankt.

Begleiterinnen und Begleiter

Francoise Devaud	Angela Straub
Susanne Zehnder-Morerod	Monica Stamm
Suzy Bossart	Daniela Mehlmann
Chantal Jufer-Ducat	Dieter Wechlin
Ursula van Koeveringe	Kira Martig di Vita
Susi Projer	Rita Buchser-Müller
Paula Stöckli	Ernst Buchser-Müller
Paula Seiler	Franziska Suter-Schönenberger

Neu ab Juni 24:

Dorette Hänggi	Alexandra Bohrer
Lydia Thommen	Myrta Deutsch
Fränzi Boeswald	Peter Deutsch
Ivan Surina	Sandra Vögelin
Hanni Jäggi	

Begleitkommission

Marie-Louise Wigger (Präsidentin bis 22.1.25)	Barbara Walsoe (Präsidentin ab 23.1.25)
Monika Heitz (Beisitz)	Corinne André (Beisitz)
Fredi Vogelsanger	Elke Kreiselmeier
Bärni Wüst (Finanzen)	Patricia Hacker
Denise Fankhauser	Martin Bolleter
Michel Crevoisier	Dorette Hänggi

Ansprechpartner

Leitung Gemeinden Therwil, Biel-Benken, Oberwil und Ettingen

Corinne André Kirchgemeindehaus zum Guggel,
Güggelwägli 1
4106 Therwil
061 723 96 90 / 079 332 23 10
am Dienstag von 8:30 – 12:30
info@wegbegleitung-leimental.ch
www.wegbegleitung-leimental.ch

Leitung Gemeinden Binningen und Bottmingen

Monika Heitz Pfarreisozialdienst Heiligkreuz
Margarethenstrasse 32
4102 Binningen
061 425 90 01 / 077 409 77 01
wegbegleitung@rkk-bibo.ch

Kontakte

Elke Kreiselmeyer Gemeindeleiterin
Hinterkirchweg 31
4106 Therwil
076 338 13 09
elke.kreiselmeyer@rkk-therwil.ch

Denise Fankhauser Sozialdienst
Reformierte Kirchgemeinde
Oberwil-Therwil-Ettingen
Hauptstrasse 47
4104 Oberwil
061 401 13 09
denise.fankhauser@ref-kirche-ote.ch

Roger Schmidlin Pfarrer
Römisch-katholisches Pfarramt
4107 Ettingen
061 721 11 88
rkk-ettingen@bluewin.ch

Marie-Louise Wigger Präsidentin der Wegbegleitung
Leimental bis 22.1.2025
Grossmattweg 13
4106 Therwil
Tel. 061 721 77 17
ml.wigger@intergga.ch

Barbara Walsoe Präsidentin der Wegbegleitung
Leimental ab 23.1.2025
Strehlgasse 3
4105 Biel-Benken BL
b.walsole@bluewin.ch

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Therwil/Ettingen
IBAN CH60 8080 8007 0636 3971 0



Wegbegleitung Leimental

www.wegbegleitung-leimental.ch

Ein Projekt Ihrer Kirchen

**Reformierte Kirchgemeinde
Oberwil-Therwil-Ettingen**



**Römisch-Katholische Kirchgemeinde
Therwil/Biel-Benken**



**Römisch-Katholische Kirchgemeinde
Ettingen**



**Reformierte Kirchgemeinde
Biel-Benken**



**Pfarrei Heilig Kreuz
Binningen-Bottmingen**



**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen**

